

Otte, Katleen (Master 2013, Schwerpunkt: Archäologisches Kulturgut und kunsthandwerkliche Objekte)

Thema

Untersuchung der gefassten Innungslade der „Dresdener Kammacherzunft“ (um 1740) aus dem Stadtmuseum Dresden und deren Konservierung im Ergebnis methodischer Überlegungen

Zusammenfassung

Die Master-Thesis dokumentiert die technologischen Untersuchungen an der Innungslade der „Dresdener Kammacherzunft“ (um 1740) aus dem Besitz des Stadtmuseums Dresden. Durch mehrere Untersuchungsmethoden werden die unterschiedlichen Überarbeitungsphasen an der Zunftlade erörtert. Infolge der Fassungsuntersuchung und der Schadensursachenanalyse werden methodische Überlegungen zum Umgang mit dem überkommenden Bestand erarbeitet. In einer Variantendiskussion werden die Möglichkeiten der Konservierung und Restaurierung der Lade vorgestellt.

Im Ergebnis methodischer Überlegungen und nach der Rücksprache mit den Museumsverantwortlichen erfolgt die Konservierung der Zunftlade mit der einzigartigen Rokoko-Ornamentik. Die Lade soll als geschichtliches Zeugnis mit den Gebrauchs- und Nutzungsspuren in die Zukunft übergeben werden. Dafür sind die genannten präventiven Maßnahmen und Präsentationsüberlegungen bedeutend.

Abstract

This master thesis records the technological examinations of the guild-chest of the “Dresdener Kammacherzunft” from the town museum in Dresden. The different revision phases of the guild-chest are discussed through several examination methods. The methodical considerations for dealing with the current condition are worked out based on investigations of the polychrome painting and an analysis of the damage causes. The various options for the conservation and restoration of the guild-chest are introduced in a discussion.

As a result of the methodical considerations and after consulting the authorities of the museum, the conservation of the guild chest with the unique rococo-style ornament takes place. The guild-chest shall be handed-over to future generations as an historical reference with its marks of usage. The preventative measures and thoughts about the presentation are important for this task.